

DIAPHANES

BÜCHER
HERBST 2018



»Der Antisemitismus ist die düstere Wahrheit einer auf einer ursprünglichen Spaltung gegründeten Kultur. Eine andere Welt muss möglich werden.« *Jean-Luc Nancy*

Jean-Luc Nancy

Der ausgeschlossene
Jude in uns

diaphanes

Jean-Luc Nancy

Der ausgeschlossene Jude in uns

Aus dem Französischen von Thomas Laugstien

112 S. ■ Broschur ■ 12 x 18,5 cm

ISBN 978-3-0358-0128-6

€ 12,50 ■ € 12,90 (AT)

Juni 2018

WG 1 973

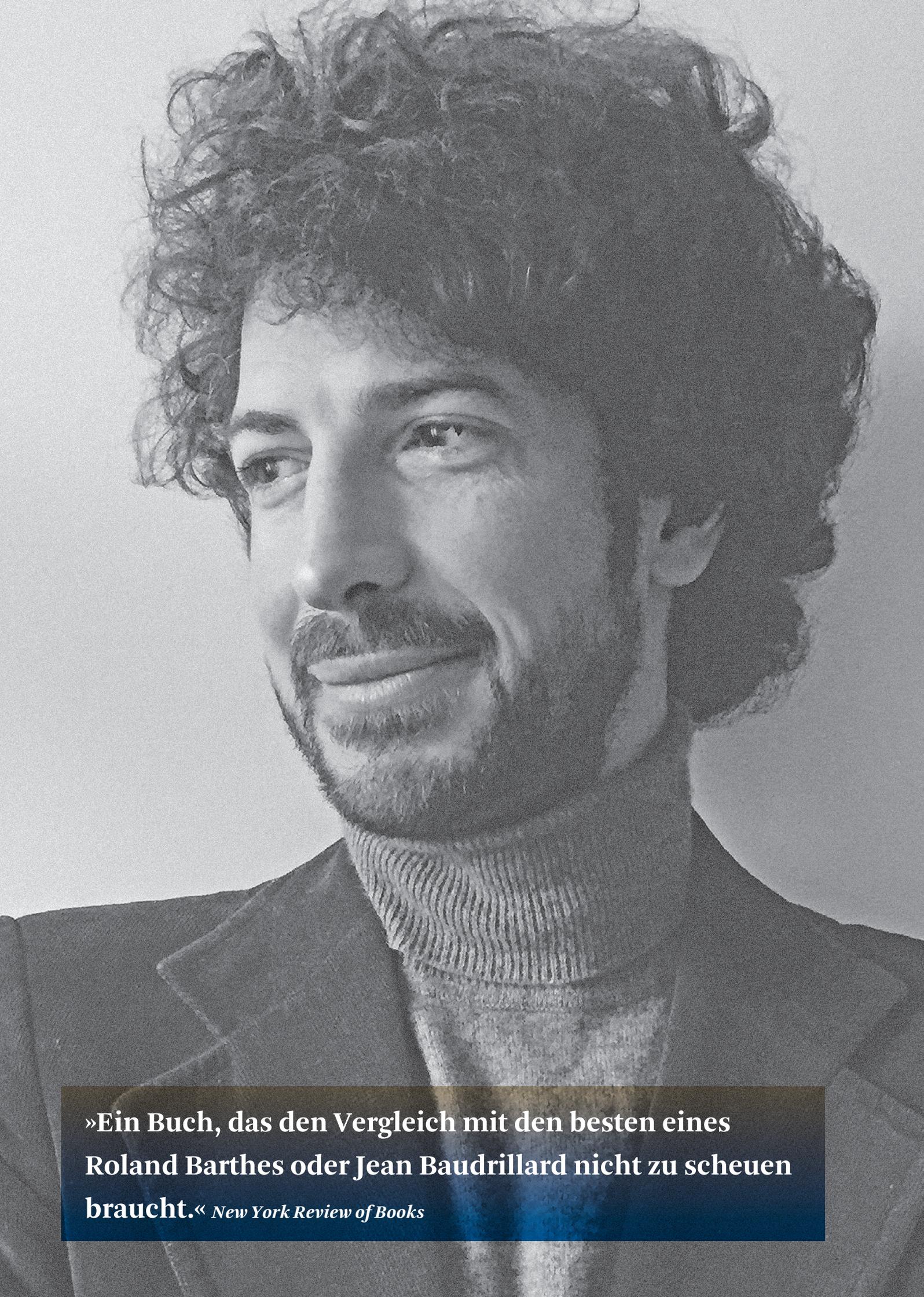


Das erneute Hervorbrechen des Antisemitismus nicht zuletzt in Deutschland erfordert unmittelbare gesellschaftliche Gegenwehr, aber auch tiefergehende Reflexionen auf die Gründe dieses ebenso singulären wie unerträglichen, seit über 2200 Jahren sich endlos zu wiederholen scheinenden Phänomens.

Jean-Luc Nancy versucht in seinem Essay den gespaltenen prä-europäischen Ursprung unserer Kultur freizulegen – einer mittlerweile durch und durch globalisierten, doch auf einer ursprünglichen Spaltung gründenden Kultur –, die trotz der schlimmsten Vernichtungen in ihrer Geschichte, sich nicht vom Phantasma des auszuschließenden Juden zu lösen vermag.

Dieser unablässig wiederholte Ausschluss erscheint derart wie die fürchterliche Permanenz eines als Judenhass sich offenbarenden Selbsthasses des Abendlandes, das gleichsam wie in einer destruktiven Autoimmunreaktion sich seiner Widersprüche zu entledigen sucht.

Jean-Luc Nancy zählt zu den bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Er lehrte bis zu seiner Emeritierung Philosophie an der Université Marc Bloch in Straßburg und hatte Gastprofessuren in Berkeley, Irvine, San Diego und Berlin inne. Sein vielfältiges Werk umfasst Arbeiten zur Ontologie der Gemeinschaft, Studien zur Metamorphose des Sinns und zu den Künsten, Abhandlungen zur Bildtheorie, aber auch zu politischen und religiösen Aspekten im Kontext aktueller Entwicklungen. Die meisten seiner Werke sind bei DIAPHANES in deutscher Sprache erschienen.



»Ein Buch, das den Vergleich mit den besten eines Roland Barthes oder Jean Baudrillard nicht zu scheuen braucht.« *New York Review of Books*

Maël Renouard

Fragmente eines unendlichen Gedächtnisses

DIAPHANES

Maël Renouard

Fragmente eines unendlichen Gedächtnisses

Aus dem Französischen von Heinz Jatho

256 S. ■ Broschur ■ 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-0358-0064-7

€ 20.- (D) ■ € 20,60 (AT)

September 2018

WG 1 973



»Eines Abends bin ich auf die Idee gekommen – eine, ehrlich gesagt, ziemlich unklare, unwillkürlich aufgetauchte und dann sehr schnell wieder verschwundene Träumerei –, auf Google danach zu suchen, was ich vorgestern denn eigentlich getan und wo ich mich um fünf Uhr abends befunden hatte.«

Das Internet und die Allgegenwart mobiler Anwendungen haben unser Leben in den vergangenen zwanzig Jahren in radikaler, wenn nicht totaler Weise verändert. Davon ist nicht zuletzt unser Gedächtnis, unser Verhältnis zu unserer persönlichen und kollektiven Vergangenheit betroffen. Während wir über ein gigantisches Hilfsmittel verfügen, noch die kleinste historische Information in Sekundenschnelle recherchieren können, werden wir vergesslich und zerstreut, verlieren die Sicherheit in der Unterscheidung von real und medial Erlebtem, unterliegen einer veritablen »Psychopathologie des digitalen Lebens«. Dabei ist der Umbruch der letzten Jahre derart rasant vonstatten gegangen, dass eine Beschreibung kaum anders denn in fragmentarischer, sukzessiv unabgeschlossener Weise möglich ist. Als ein Vertreter der letzten Generation, die noch vor dem Internet zur Schule ging, unternimmt Maël Renouard eine Bestandsaufnahme in Form eines persönlichen Journals. Genaue Beobachtungen des Alltäglichen, historische Perspektivierung und stilistische Brillanz machen diesen Essay *in progress* zu einer luziden Lektüre.

Maël Renouard (*1979) ist Schriftsteller und Philosoph. Für sein Buch *La Réforme de l'opéra de Pékin* erhielt er 2013 den Prix Décembre. Zudem ist er Übersetzer aus dem Englischen und Deutschen (Walter Benjamin, Karl Krauss u.v.m.).



ASCENSEUR
CHARGE 3 PERSONNES

PIERRE GUYOTAT
**GRABMAL
FÜR FÜNFHUNDERTTAUSEND
SOLDATEN**
DIAPHANES

PIERRE GUYOTAT
**EDEN
EDEN
EDEN**
DIAPHANES

PIERRE GUYOTAT
HERKUNFT
DIAPHANES

PIERRE GUYOTAT
IN DER TIEFE
DIAPHANES

PIERRE GUYOTAT

KOMA

DIAPHANES

Pierre Guyotat

Koma

Aus dem Französischen von Heinz Jatho

224 S. ■ gebunden ■ 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-0358-0122-4

€ 24,00 (D) ■ € 24,70 (AT)

September 2018

WG 1 112



Auch aufgrund des zugesprochenen Prix Décembre und einer denkwürdigen Lesung durch Patrice Chéreau in Avignon wurde Pierre Guyotats Buch in Frankreich als sensationelle Rückkehr des Autors zu Literatur und Publikum gefeiert. Der Text markiert indes nicht nur ein echostarkes Lebenszeichen, sondern auch einen erstaunlichen sprachlichen Neuanfang mit einer in den darauffolgenden Jahren äußerst produktiven Schaffensphase. Nach *Herkunft*, dem Bericht eines Kindes, das sich angesichts von Krieg und Vernichtung und in der Befragung von Glaube und Natur ganz einem Leben als Dichter verschreibt, und *In der Tiefe*, das den engen Zeitraum von nicht mehr als acht Sommerwochen im fünfzehnten Lebensjahr des Autors, zwischen offenem Schöpfungsakt und geheimnisvoller Sexualität umkreist, liegt mit *Koma* nun auch das Buch zu Guyotats langjähriger, psychiatrischer Krise und seiner Befreiung aus dieser vor.

Der als Diktat aufgezeichnete Text bricht mit den Mitteln einer neuen Sprache die Stummheit, den Ekel und die Unmöglichkeit, je wieder »Ich« sagen zu können, auf und zeichnet mit quasi mythisch-biographischen Mitteln einen emphatischen Weg zurück zu Leben und Kunst.

Pierre Guyotat gilt als einer der bedeutendsten Avantgardisten und Erneuerer der französischen Literatur. Seit früher Jugend künstlerisch tätig, wurde er 1961 in den Krieg nach Algerien einberufen, wo er 1962 wegen Aufrufs zur Desertion und der Verbreitung verbotener Schriften in Haft kam. Mit seinen beiden Werken *Grabmal für fünfhunderttausend Soldaten* und *Eden Eden Eden*, das eine scharfe Kontroverse auslöste und jahrelanger Zensur anheimfiel, wurde er einem breiten Publikum bekannt. Seine zahlreichen seither erschienenen Werke zeugen von großem Stilreichtum und unermüdlicher Arbeit an der Literatur.

Jacques Arago

Reise um die Welt ohne den Buchstaben A

Aus dem Französischen übersetzt und mit
einer Nachbemerkung versehen
von Gernot Krämer

Oulipo & Co
DIAPHANES

Georges Perec

Die Winterreise

Aus dem Französischen von
Eugen Helmlé

Oulipo & Co
DIAPHANES

Jacques Arago

Reise um die Welt ohne den Buchstaben A

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Gernot Krämer
64 S. ■ Broschur ■ 10 x 16,5 cm
ISBN 978-3-0358-0126-2
€ 10,- (D) ■ € 10,30 (AT)



WG 1 112

Georges Perec

Die Winterreise

Aus dem Französischen von Eugen Helmlé
48 S. ■ Broschur ■ 10 x 16,5 cm
ISBN 978-3-0358-0125-5
€ 10,- (D) ■ € 10,30 (AT)



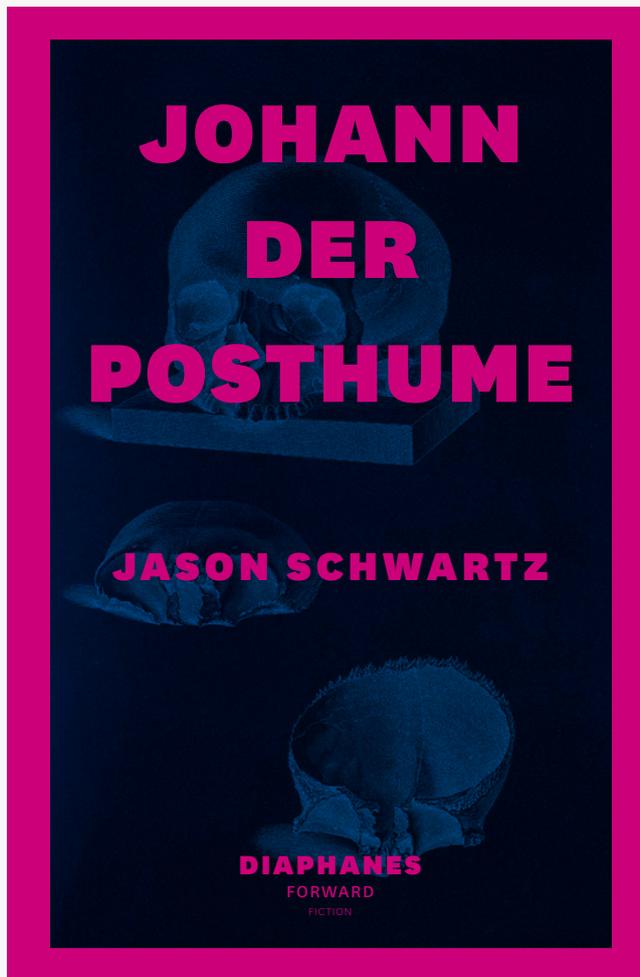
WG 1 112

1822 publizierte Jacques Etienne Victor Arago ein Buch mit einem etwas längeren Titel: *Promenade autour du monde pendant les années 1817, 1818, 1819 et 1820, sur les corvettes du Roi L'Uranie et La Physicienne, commandées par M. Freycinet*. Das Buch hatte einen so gewaltigen Erfolg, dass er sich fortan ganz auf Schriftstellerei und Journalismus verlegte, über alles und jeden publizierte und immer wieder einmal auf das Thema seiner Weltreise kam. Die gute Laune und ungeheure Produktivität ließ er sich auch nicht von seiner Erblindung verderben, die ihn im Jahr 1837 traf. Sechzehn Jahre später legte er sein letztes Büchlein vor. Es sollte den Kreis schließen, denn wieder ging es um eine Weltreise – und doch war es ein Solitär: *Eine Weltreise ohne den Buchstaben A*. Das macht ihn, den curiösen Passagier und Zeitgenossen par excellence, zum Vorläufer des größten Lipogrammatikers des 20. Jahrhunderts, Georges Perec mit dessen e-losem Roman *Anton Voyls Fortgang*. Erstmals auf Deutsch ist nun also zu lesen *Die Reise um die Welt* – mit dem unaussprechlichen, unschreibbaren Buchstaben A...

Wie alles von Georges Perec ist auch diese Novelle zu einem Klassiker ihres Genres avanciert. Inzwischen zählt man ein gutes Dutzend Variationen. Erzählt wird, wie ein junger Literaturwissenschaftler am Vorabend des 2. Weltkriegs auf ein Buch stößt, das ausschließlich aus Zitaten der großen Lyriker des 19. Jahrhunderts zu bestehen scheint... Ist der unbekannte Autor, Hugo Vernier, ein genialer Plagiator? Sein Buch, *Die Winterreise*, ist lange zuvor erschienen. Beruht also die Literaturgeschichte auf dem okkultierten Plagiat eines großen Unbekannten? Stehen wir hier an den verborgenen Quellen der Moderne? Ist dieser Hugo Vernier der große Plagiator durch Vorwegnahme, wie die Autoren des Oulipo illustre Vorläufer nennen? Für den Literaturwissenschaftler Vincent Degraël beginnt eine lange und aufreibende Suche...

In den kleinen, feinen Broschuren der Reihe

Oulipo & Co. präsentiert Herausgeber Jürgen Ritte
Erkundungen aus den inneren und äußeren Umkreisen
OULIPOtischer Literatur.



Jason Schwartz

Johann der Posthume

Aus dem Englischen von Andreas L. Hofbauer

128 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20 cm

ISBN 978-3-0358-0132-3

€ 15,- (D) ■ € 15,40 (AT)

September 2018

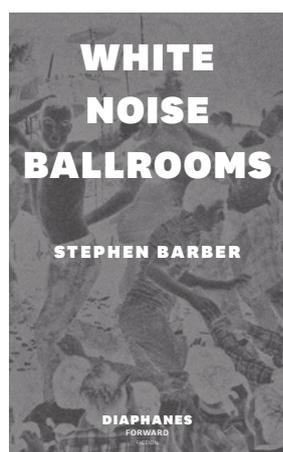
WG 1 112



»Ein Autor wie kein anderer
auf diesem Planeten.
Jason Schwartz ist ein
Meister.« *Ben Marcus*

Ein Post-Gothic-Roman aus rätselhaften Dingen, ungesicherten Namen und anderen Schatten, eine Anatomie von Familie, Ehebruch und Mord, untermalt mit Ahnentafeln, apokryphen Schriften und einer Geschichte des amerikanischen Bettes. *Johann der Posthume* existiert zwischen Fiktion und Poesie, Elegie und Geschichte, nachgeborener Vision und untoten Machenschaften. Jason Schwartz operiert mit feinem Besteck: Leise verrückt er die Möbel, führt präzise das Licht, erzählt von Kindheit und Mord, dem dünnen Licht mancher Träume und dem fast unhörbaren Schrei in allen Dingen. Eine gestochen scharfe Prosa, direkt auf die Netzhaut gemalt.

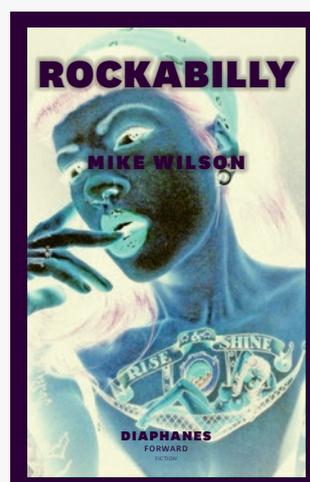
DIAPHANES FORWARD FICTION: Weitere Bände in englischer Sprache



Stephen Barber
White Noise Ballrooms

224 p. ■ 12,8 x 20 cm
ISBN 978-3-0358-0030-2
€ 20,00 ■ € 20,60 (AT)

Juni 2018



Mike Wilson
Rockabilly

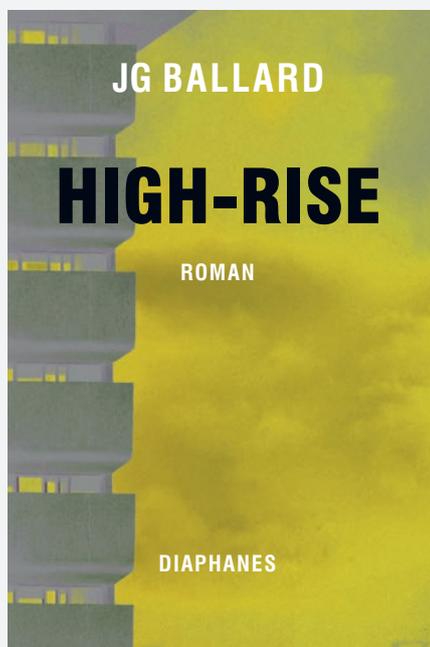
Translated from the Spanish
by Jordan Lee Schnee
80 p. ■ 12,8 x 20 cm
ISBN 978-3-0358-0097-5
€ 15,00 ■ € 15,40 (AT)

Juni 2018



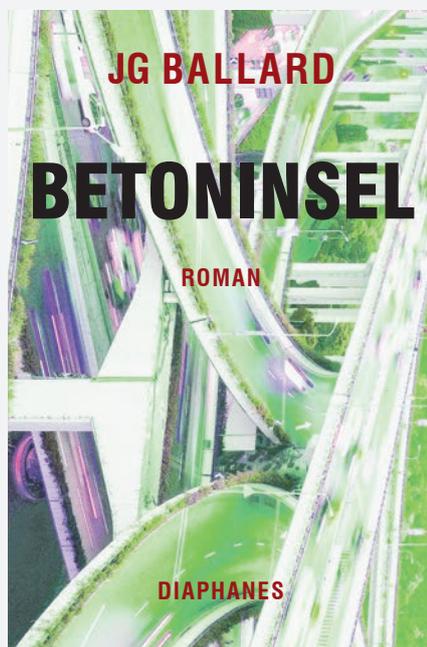
»Ich würde *Crash* als den ersten pornographischen Roman bezeichnen, der auf Technologie beruht. In gewissem Sinne ist Pornographie die politischste Form von Literatur. *Crash* ist vor allem eine Warnung vor den grell erleuchteten Gebieten, die sich an den Rändern der technologischen Landschaften abzeichnen.« *J.G. Ballard*

»*Crash* ist ein tief existentielles Buch darüber, wie wir alles und jeden benutzen, wie wir durch alles und jeden benutzt werden. Und doch ist es keine Vision ohne Hoffnung.«
Zadie Smith



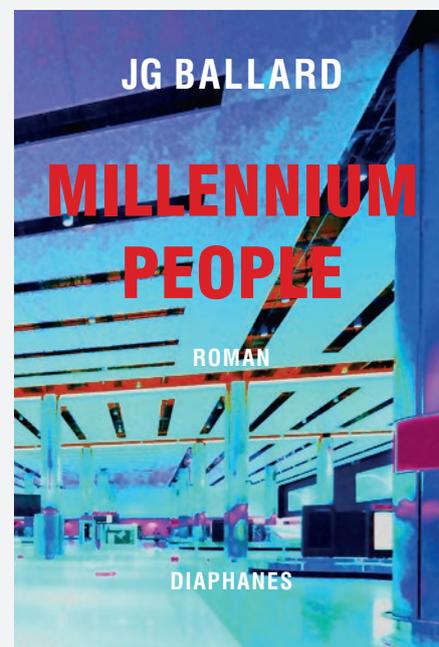
J.G. Ballard
High-Rise
256 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20,0 cm
ISBN 978-3-03734-932-8
€ 17,95 (D) ■ € 18,40 (AT)

WG 1 112



J.G. Ballard
Betoninsel
160 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20,0 cm
ISBN 978-3-03734-978-6
€ 15,00 (D) ■ € 15,40 (AT)

WG 1 112



J.G. Ballard
Millennium People
352 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20,0 cm
ISBN 978-3-0358-0045-6
€ 20,00 (D) ■ € 20,60 (AT)

Juni 2018 WG 1 112





J.G. Ballard

Crash. Roman

Aus dem Englischen von Ellen Antheil und Luc Meresma

192 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20 cm

ISBN 978-3-0358-0078-4

€ 17,50 (D) ■ € 18,00 (AT)

Oktober 2018

WG 1 112



Die Hauptperson dieses Romans mit Namen Ballard führt eine auf leere Sexualität reduzierte Ehe. Nach einem Autounfall kommen er und seine Frau Catherine in Kontakt mit einem Kreis um den Unfallfetschisten Dr. Robert Vaughan, einem ehemaligen Medienwissenschaftler, der davon überzeugt ist, dass Autounfälle ungeahnte sexuelle Energien freisetzen. Nachdem Vaughans größter Traum, bei einem Frontalunfall mit Elizabeth Taylor zu sterben, misslingt, verfolgt Ballard mit dem Rest der Gruppe dessen Mission in immer extremeren Unfallprojekten.

J.G. Ballards meisterhafte Parabel auf die Todessehnsucht des technologischen Fortschrittswahns amalgamiert den massenhaften Individual- mit perversen Geschlechtsverkehr. Weit entfernt davon, im Zeitalter von Internet und Elektromobilität an Aktualität eingebüßt zu haben, bildet Ballards exzessive Fiktion und kalte Analyse ein Schlüsseltext nicht nur für das 20. Jahrhundert. Ballards Roman avancierte nicht zuletzt aufgrund der kongenialen Verfilmung durch David Cronenberg zu einem exquisiten Kultbuch. DIAPHANES komplettiert mit diesem nach *High-Rise* und *Betoninsel* dritten Band die sogenannte »dystopische Trilogie« Ballards und setzt die Edition der Werke des britischen Klassikers im 21. Jahrhundert fort.

James Graham Ballard begann als Science-Fiction-Autor in den späten 1950er-Jahren, ging aber schon sehr bald andere Wege, da die Zukunft für ihn nicht im »outer space«, sondern im »inner space« lag. Mit seinem umfangreichen Werk aus Romanen und Kurzgeschichten über die Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf die Gesellschaft war er seiner Zeit immer weit voraus.

OMA

Dr. Bashar al-Assad
President of the Syrian Republic

Rotterdam, 15th November 2010

Dear Mr. President,

Following our meeting in July and the subsequent request that we prepare an outline OMA/AMO approach for the strategic development of Al Badia, I am pleased to present you with the Al Badia Vision proposal for your review.

Our approach to this study begins with the conception of Al Badia as a unified entity within Syria. We envisage the region to act as a powerful resource for the benefit of the entire country while preserving its unique heritage. The Al Badia Vision creates a plan of action and of preservation for a set of subjects that are crucial to the region.

I am looking forward to meeting with you again to discuss the study as outlined in the attached proposal, which we trust demonstrates both our sincere interest in Syria and our capabilities to consider various challenges to the development of the region.

I will be visiting Syria during the fourth week of November for the purpose of giving a Public lecture in Damascus as well as to expand my knowledge and experience of your country. It would be a great pleasure to elaborate further with you on our prospective engagement with Al Badia and other projects such as the National Parliament and other national and cultural projects during my stay.

Yours sincerely,



Rem Koolhaas



Hito Steyerl

Duty Free Art

Kunst in Zeiten des globalen Bürgerkriegs

Aus dem Englischen von Jürgen Schröder

272 S. ■ gebunden ■ 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-0358-0101-9

€ 24.- (D) ■ € 24,70 (AT)

Oktober 2018



WG 1 580

DIAPHANES

Was tun, wenn Waffenproduzenten Kunstausstellungen sponsern, Militärpotentaten im Glanz neofeudaler Sammlungen ihr Prestige adeln, Unmengen in Zollfreilagern geparkte Kunstwerke ein ebenso geheimes wie hochdotiertes Museum bilden? Die Grenzen sind unscharf geworden: Künstler, Kuratoren und Sammler, globaler Kapitalmarkt und weltweiter Bürgerkrieg durchdringen sich, und auch die großen staatlichen Institutionen mischen mit. Hito Steyerl reflektiert diese Verhältnisse seit vielen Jahren nicht nur mit ihren Filmen und Videoinstallationen, sondern auch in ihren Vortragsperformances und zahlreichen Essays. Ausgehend von dem Ausdruck »Duty Free«, der zunächst die Praxis der zollfreien Lagerung meint, eröffnet sie auch die Frage, was eine Kunst frei von jeder Pflicht (zu performen, zu lehren, einen Wert zu verkörpern) bedeuten könnte. Der Band stellt ihre aktuellsten Texte erstmals in deutscher Sprache zusammen.



Hito Steyerl ist Professorin für Experimentalfilm und Video an der Universität der Künste Berlin. Sie studierte in Tokyo und München Film und promovierte mit einer philosophischen Arbeit an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Ihr besonderes Forschungsinteresse gilt den Medien, der Technologie und der Verbreitung von Bildern. In ihren Texten, Performances und essayistischen Dokumentarfilmen setzt sie sich mit postkolonialer Kritik und feministischer Repräsentationslogik auseinander. Dabei arbeitet sie stets an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film, von Theorie und Praxis. Ihre zahlreichen Werke wurden unter anderem auf der Biennale in Venedig, im Museum of Contemporary Art, Los Angeles und im Museum of Modern Art, New York, ausgestellt. Das britische Kunstmagazin ArtReview wählte sie 2017 in ihrer international beachteten Power 100-Liste der einflussreichsten Persönlichkeiten der Kunstwelt auf Platz 1.

also KAT ^{kaufes} ~~ist~~ - weil sie keine ²
entsprechende Realität mehr haben - 2

noch
UNSERE POSITION // die realitaet hat uns nie gehoert / also das uto-
pische denken, der formale idealism entsprechen der kapitalistischen
fase ^{dem ~~konstr~~ intellektuell} imaginative ersatzposition der spekulativen geistproletarier.
so die ideale metamorphose als ersatz fuer geschichte. Kunst ohne volk.

imagination also fuer faktischen mangel an einer social entsprechen-
den realitaet oder als krisenindex. (siehe der roemische religioese
synkretism, das ^{anpassung} ~~umbildung~~ der myten bei geschichtlichen peripetien)
~~das~~ ^{das} ~~synkretische~~ ^{antike} ~~Reich~~ ^{fabrik} 6

X

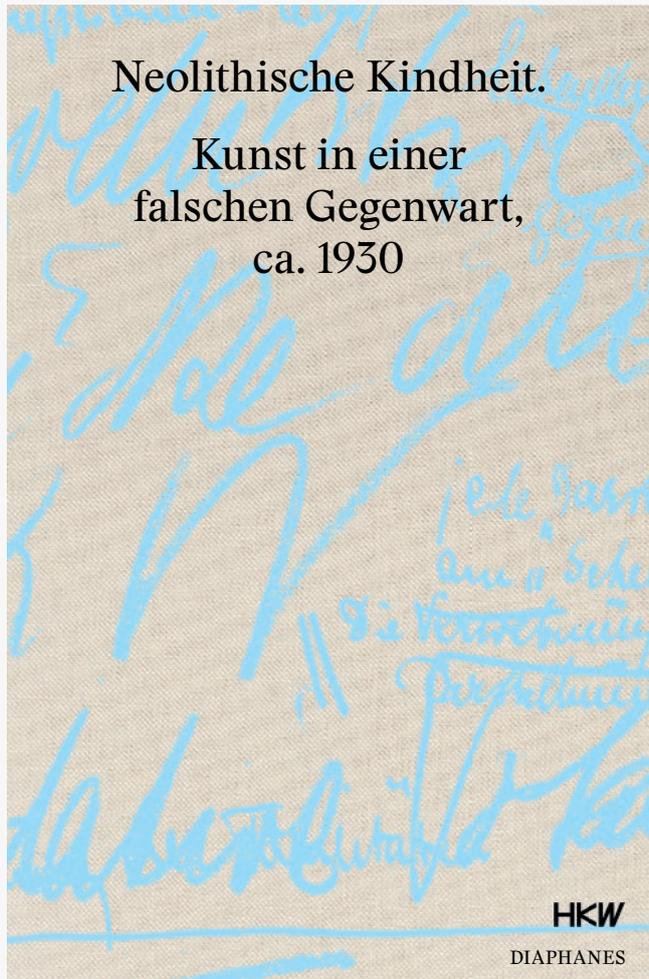
DAS REALE ALS KAMPF UND REVOLUTIONSOBJEKT.

+

Realism /
-----eine wertende gesinnung, wobei die wertung aus dem wirkli-
chen stroemt, dh social kollektiv bestimmt ist. (ein individualer
realism endete immer in der fiktion und ist ein widerspruch an sich)

der realism ist voluntaristisch dh, er enthaelt eine darstellung,
die man will, da man wertet. der NATURALISM hingegen ist voellig
passiv, retina etc also ^{inverser} ^{geometrischer} ^{Naturalismus} voellig determiniert. im realism
kommt ueber das determiniert optische das entscheidende vorstellung
^{inverser} ^{geometrischer} ^{Naturalismus} hinzu, also die wertung. ^{hier wie stil in Kunstproduktion} im naturalism
one gemeinsame ^{oder} conception des wirklichen ^{inverser} ^{geometrischer} ^{Naturalismus}

ist dermaler pures technisches instrument; der realist bildet eine
optik, die ueber das technische hinaus von einer wirklichkeitsan-
schauung bewusst mitbestimmt ist. realism ist also wertende wirklich-
keitsauslese. da er kollektiv social unterbaut ist kann er also ver-
bindlicher stil sein. (genau wie der magische realism).
der realism ist also von den



Neolithische Kindheit

Kunst in einer falschen Gegenwart, ca. 1930

Anselm Franke, Tom Holert (Hg.)

480 S. ■ gebunden, Leinen ■ 17,3 x 27 cm

ca. 500 zum großen Teil farbige Abbildungen

ISBN 978-3-0358-0119-4

€ 50.- ■ € 51,40 (AT)

Juli 2018



WG 1 580

Englischsprachige Ausgabe

Neolithic Childhood

Art in a False Present, c. 1930

Anselm Franke, Tom Holert (eds.)

ISBN 978-3-0358-0106-4

€ 50.- ■ € 51,40 (AT)

Juli 2018



WG 1 580

Börsencrash und Massenarbeitslosigkeit, politische Polarisierungen, Industrialisierung der Wahrnehmung, Gewalt des Kolonialismus: »Ca. 1930« war eine Zeit der Krise der Moderne. Auch den künstlerischen Avantgarden in Europa wurde ihre Zeitgenossenschaft zum Problem. Die Zumutungen der Gegenwart verleiteten KünstlerInnen dazu, in einen Imaginationsraum der Archaik und Exotik auszubrechen – auf der Suche nach alternativen Ursprüngen und Nullpunkten der Menschheit. Neue und in Veränderungen begriffene Wissenschaften wie Ethnologie, Archäologie, Psychologie und Mathematik dienten als Ressourcen. »Weltkunst« avancierte zu einem Schlüssel für die Revision von Geschichte und Moderne.

Ausgehend von den Schriften des außerakademischen Kunsthistorikers Carl Einstein thematisiert der Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Berliner Haus der Kulturen der Welt die Umbrüche, Öffnungen und Widersprüche, die sich in der Kunst und in den Humanwissenschaften manifestierten. »Neolithische Kindheit« – eine Begriffsschöpfung, mit der Carl Einstein das Bildverständnis von Hans Arp charakterisiert – schien eine hilfreiche Fiktion zur Kritik der Gegenwart. Der Band entwirft ein Panorama des Zusammenwirkens von bildender Kunst, Politik, Philosophie, Ethnologie, Psychologie und den Naturwissenschaften in der Zeit zwischen den Weltkriegen.

Mit Beiträgen von Irene Albers, Philipp Albers, Joyce Cheng, Rosa Eidelpes, Carl Einstein, Anselm Franke, Charles Haxthausen, Tom Holert, Clemens Krümmel, Sven Lütticken, Ulrike Müller, Jenny Nachtigall, Cornelius Reiber, Bernd Scherer, Kerstin Stakemeier, Maria Stavrinaki, Elena Vogman, Zairong Xiang, Sebastian Zeidler.

Das un gute Gefühl, auf der richtigen Seite zu stehen

**Engagierte Kunst
aus der Schweiz**

Marina Belobrovaja

DIAPHANES



Marina Belobrovaja

Das un gute Gefühl, auf der richtigen Seite zu stehen

Engagierte Kunst aus der Schweiz

372 S. ■ Broschur ■ 14 x 23 cm

ISBN 978-3-0358-0131-6

€ 35,- (D) ■ € 36,00 (AT)



Dezember 2018

WG 1 580

Cornelia Wild

Passantinnen

Theorie des Vorübergehens von Dante bis Joyce

176 S. ■ Broschur ■ 13,5 x 21 cm

Mit einer Serie »Passantinnen« von Michaela Melián

ISBN 978-3-0358-0100-2

€ 25,- ■ € 25,70 (AT)



September 2018

WG 1 510

Welche Merkmale, Haltungen, Prozesse ihrer Werke begreifen KünstlerInnen, KritikerInnen und Publikumsgruppen als politisch und in welchen gesellschaftlichen Zusammenhängen kommen diese zum Tragen?

Im Mittelpunkt des Buches stehen neun künstlerische Positionen aus der Deutschschweiz: das Atelier für Sonderaufgaben, bblackboxx, Heinrich Gartentor, Andreas Heusser, San Keller, knowbotiq, Navid Tschopp, Tim Zulauf und !Mediengruppe Bitnik.

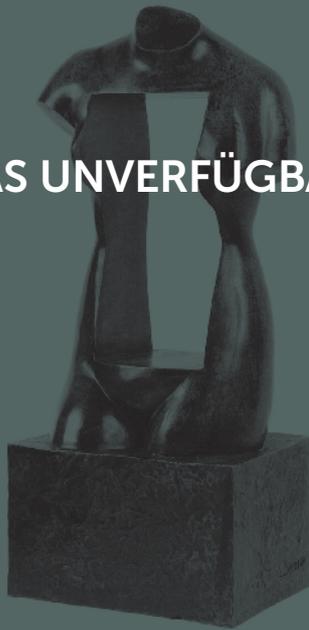
Marina Belobrovaja führte über 70 Gespräche mit den Kunstschaffenden und deren Umfeld. Ihr Projekt mündete in ein zwischen Dokumentation und Fiktion, Analyse und Kunst oszillierendes Artefakt, das sich bewusst um eine produktive Destabilisierung des überlieferten Verhältnisses zwischen künstlerischer Praxis, theoretischer Analyse und kunstgeschichtlicher Einbettung bemüht. Belobrovajas multiperspektivische Studie entwirft eine neuartige Form des Schreibens über, in und mit Kunst: eine »künstlerische Geschichtsschreibung«.

Der Essay stellt zum ersten Mal die poetische Figur der Passantin in ihrer Serialität aus und bestimmt ihre Theoretisierbarkeit: Von Dante über Baudelaire, Freud, Breton, Proust bis Joyce werden Szenen des Vorübergehens als Inszenierung einer zugleich ästhetisch wie theoretischen Erscheinung analysiert. Als Nachbilder verweisen die Passantinnen auf nichts als sich selbst, auf ihr Gehen und Reden und somit auf die sie begründende Diskursivität, deren Aporien sie zur Schau stellen. Indem sie den Diskurs aufführen, werden sie zum Symptom einer Differenz zwischen Erkenntnis und Erscheinung, Ästhetik und Epistemologie. Denn die Passantin gibt es nicht. Es gibt immer nur die Vervielfältigung eines diskursiven Phänomens, das im dauernden Verweis auf seine Figuralität die Serialisierung der Passantin buchstäblich in Gang hält.

Cornelia Wild ist Privatdozentin für Romanische Philologie und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

EMMANUEL LEVINAS

DAS UNVERFÜGBARE



DENKT KUNST
DIAPHANES

Emmanuel Levinas

Das Unverfügbare. Gespräch mit Françoise Armengaud über das Werk von Sacha Sosno

Aus dem Französischen von Johannes Bennke und Jonas Hock
80 S. ■ Broschur ■ zahlr. Abb. ■ 11,8 x 19 cm
ISBN 978-3-0358-0124-8 ■ € 15.- ■ € 15,40 (AT)



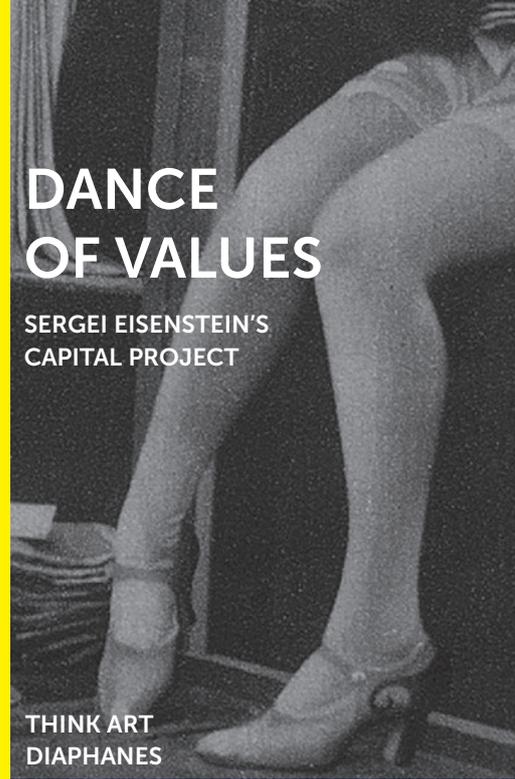
Oktober 2018
WG 1 580

Das hier erstmals auf deutsch vorgelegte Gespräch stellt eines der raren Zeugnisse dar, in denen sich Emmanuel Levinas zur bildenden Kunst äußert. Ausgehend von den Plastiken des französischen Bildhauers Sacha Sosno verhandelt der Text das komplexe Verhältnis von Ethik und Ästhetik für einmal nicht, wie sonst zu erwarten bei Levinas, am Antlitz und der Sprache ausgerichtet, sondern entlang eines ikonischen Denkens und genuin bildnerischen Operationen und Praktiken. Mit dem »Unverfügbaren« bezeichnet Levinas etwas, dem ein Störcharakter eigen ist. Er wendet sich damit von der »unbeschwerten Sorglosigkeit des Schönen« ab und den materiellen Abnutzungsprozessen zu. Gerade diese affirmiert er wegen ihres gestalterischen Potentials für die Einzigartigkeit des Gegenwärtigen. Der Gesprächstext wird ergänzt durch Photographien von Sosnos Werken von André Villers, ein Vorwort von Johannes Bennke und ein Nachwort von Dieter Mersch.

ELENA VOGMAN

DANCE
OF VALUES

SERGEI EISENSTEIN'S
CAPITAL PROJECT



THINK ART
DIAPHANES

Elena Vogman

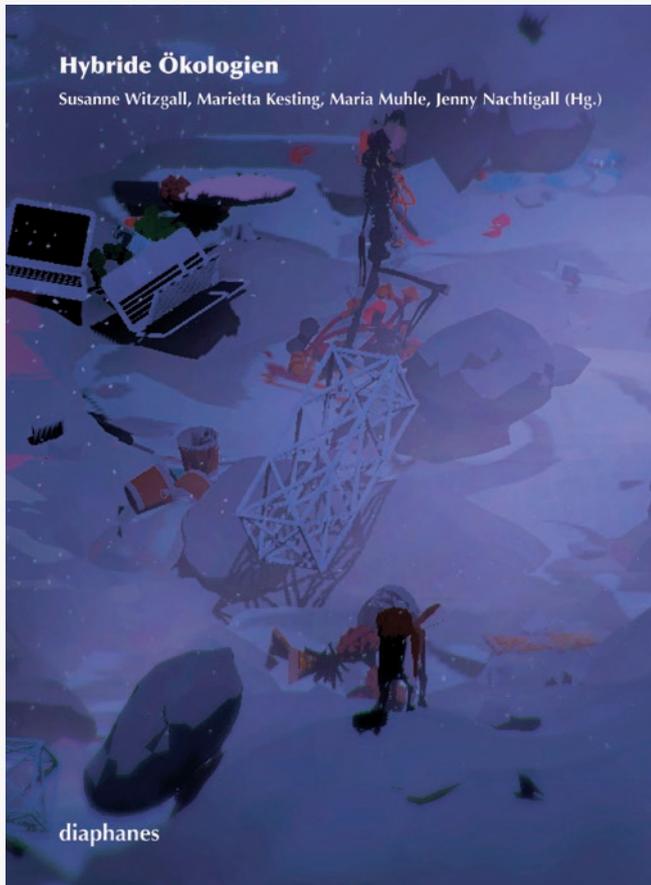
Dance of Values
Sergei Eisenstein's Capital Project

256 S. ■ Broschur ■ zahlr. Abb. ■ 14 x 22,5 cm
ISBN 978-3-0358-0108-8
€ 30.- ■ € 30,80 (AT)



Oktober 2018
WG 1 510

Eisenstein's adaptation of Karl Marx's *Capital* (1927–1928) is a phantom in a double sense: although never realized, it has nonetheless haunted the imagination of many filmmakers, historians, and writers to the present day, most recently with Alexander Kluge's *News from Ideological Antiquity: Marx—Eisenstein—Capital*. Furthermore, its first public ›materialization‹, a ten-page fragment of the director's work diaries, was marked by what remained absent: Eisenstein's images and working materials. *Dance of Values* aims to conjure the phantom of *Capital* once again—only this time on the basis of the full scope of *Capital's* archival body. This ›visual instruction in the dialectical method‹, as Eisenstein himself called it, comprises over 500 pages of notes, drawings, press clippings, expression diagrams, plans for articles, negatives from *October*, theoretical reflections and extensive quotations. The book explores the internal formal necessity underlying Eisenstein's choices in *Capital*, arguing that its visual complexity as well as its epistemic efficacy reside precisely within the state of its material.



Hybride Ökologien

S. Witzgall, M. Kesting, M. Muhle, J. Nachtigall (Hg.)

288 S. ■ Broschur ■ 16 x 22 cm ■ zahlr. farb. Abb.

ISBN 978-3-0358-0129-3

€ 30.- ■ € 30,80 (AT)

Oktober 2018

WG 1 510



Der Begriff der Ökologie ist nicht nur in aktuellen Debatten um den Klimawandel zentral, sondern zieht sich auch quer durch künstlerische, geistes-, sozial- und technikwissenschaftliche Diskurse. In seiner gegenwärtigen Neufassung bezieht er sich auf mehrdimensionale und multidirektionale Verbindungen und Wechselwirkungen von lebendigen Vollzügen, technischen und medialen Praktiken, d.h. auf die komplexen Relationen von menschlichen und nichtmenschlichen AkteurlInnen.

Das Buch versteht Ökologie als einen problematischen Begriff. Seine Multivalenz eröffnet neue Handlungsfelder, wirft in seiner Offenheit und vielseitigen Einsetzbarkeit aber auch Fragen auf, die nicht zuletzt seine Genealogie betreffen. Die interdisziplinären Beiträge untersuchen vor diesem Hintergrund, welche politischen und sozialen Effekte ein Umdenken von Gemeinschaft in ökologischer Hinsicht zeitigt und welche Konsequenzen der gegenwärtige Ökologiebegriff insbesondere für künstlerische und gestalterische Praktiken nach sich zieht.

Die vorliegende Publikation ist das Ergebnis des fünften Jahresprogramms des cx centrum für interdisziplinäre studien, das in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Philosophie | Ästhetische Theorie der Akademie der Bildenden Künste München konzipiert wurde.

Mit Beiträgen von: Stacy Alaimo, Martin Avila, Ursula Biemann, Elly Clark #Sergina, Astrid Deuber-Mankowsky, Karianne Fogelberg, Erich Hörl, Maria Kaika, Marietta Kesting, Labofii, Betti Marenko, Timothy Morton, Maria Muhle, Jenny Nachtigall, BJ Nilsen, Godofredo Pereira, Simon Starling, Ferhat Taylan, Susanne Witzgall.



Nach Feierabend

Zürcher Jahrbuch für Wissensgeschichte 14

Materialgeschichten

diaphanes

Reiner Schürmann

Tomorrow the Manifold

Essays on Foucault, Anarchy,
and the Singularization to Come

DIAPHANES

Nach Feierabend 2018 – Materialgeschichten

Michael Hagner, Christoph Hoffmann (Hg.)

224 S. ■ Broschur ■ 16 x 24 cm

ISBN 978-3-0358-0130-9

€ 30.- ■ € 30,80 (AT)



Oktober 2018

WG 1 510

Reiner Schürmann: Tomorrow the Manifold

Malte Fabian Rauch & Nicolas Schneider (Hg.)

272 S. ■ Broschur ■ 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-0358-0099-9

€ 35.- ■ € 36,00 (AT)



Oktober 2018

WG 1 520

Die Materialitäten der Wissenschaft – Räume, Objekte, Instrumente, Infrastrukturen – sind kein neues Thema. Hingegen sind bezüglich der materiellen Grundlagen von Forschungshandlungen noch viele Fragen offen. Zwar ist die Rede von Datenmaterial, Quellenmaterial, Beobachtungsmaterial etc. in den Wissenschaften weit verbreitet, es ist aber keineswegs einfach zur Hand. Die neue Ausgabe von *Nach Feierabend* widmet sich der Frage, wie weit das angeeignete Material hergeben kann, was in ihm als Forschungsmaterial gesucht wird. Es interessieren die Präferenzen für bestimmte Forschungsmaterialien und forschungsökonomische Aspekte wie ein begrenztes Zeitbudget, die in solche Entscheidungen hineinspielen. Präsentiert werden Materialgeschichten aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Dazu Lektüren und ein freier Beitrag zur Geschichte des Konzepts »midlife crisis«.

Mit Beiträgen von Carlo Caduff, Kris Decker, Verena Halsmayer, Anke te Heesen, Christoph Hoffmann, Björn Krey, Tamar Novick, Flurin Rageth, Hans-Jörg Rheinberger, Susanne Schmidt, Anne-Marie Weist.

This collection assembles key essays of Reiner Schürmann centering on the concepts of anarchy and the singularization to come. Setting out from the question of the status of practical philosophy at the end of metaphysics, these texts track the crucial role of Schürmann's engagement with the work of Michel Foucault between 1983 and 1991. Drawing on his highly original reading of the philosophical tradition, Schürmann traces the status of identity and difference in Foucault's conception of history to develop a radical phenomenological understanding of anarchy. The texts pose the question of the fate of philosophy after the critique of the subject and the collapse of the divide between theory and praxis, philosophy and politics.

Besides making Schürmann's seminal readings of Foucault widely available, the essay collection offers a concise and accessible introduction to Schürmann's thought. To the reader unfamiliar with Schürmann's work, these texts establish him as one of the most radical thinkers of the late 20th century, whose work might eventually become legible in our present.

A



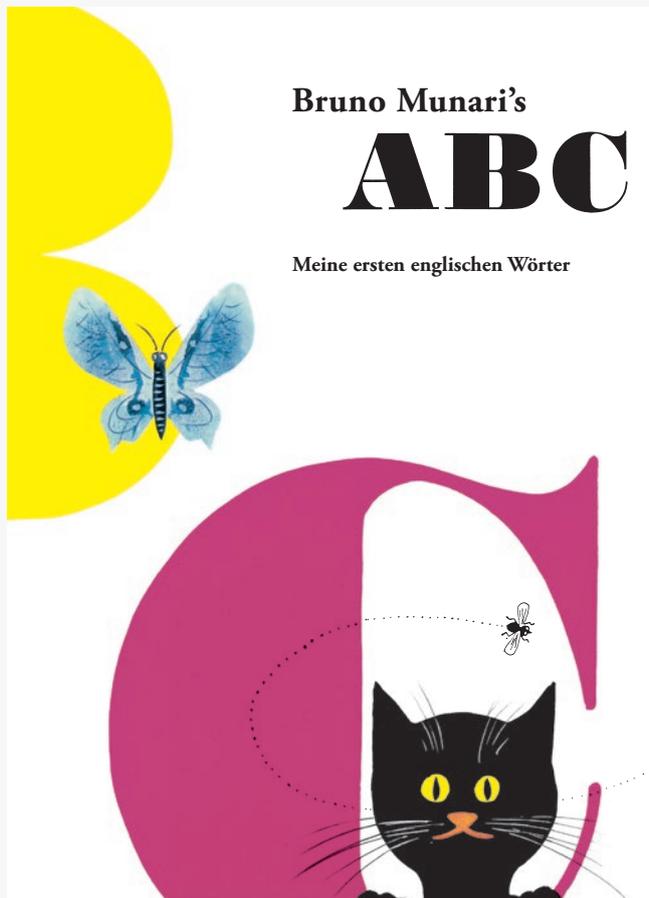
an Ant

on an Apple

*Eine Ameise
auf einem Apfel*



Bruno Munari (1907–1998) war ein italienischer Künstler, Grafiker und Designer. Er entwickelte seine Kunst zunächst im Umfeld des Futurismus und der Surrealisten, bevor er sich einer konstruktivistischen Ästhetik und dem Industriedesign zuwandte. Er nahm mehrfach an der documenta und der Biennale in Venedig teil, wo er erstmals einen Fotokopierer in Einsatz brachte. Zudem erfand er ein neues Projektionsverfahren, experimentierte mit polarisiertem Licht und elektronischer Musik. Munari ist der Autor zahlreicher Kinderbücher, die bereits früh internationale Beachtung fanden.



Bruno Munari's ABC

Meine ersten englischen Wörter

48 S. ■ Gebunden ■ 21,5 × 29,5 cm

ISBN 978-3-0358-0127-9

€ 20,00 ■ € 20,60 (AT)

August 2018

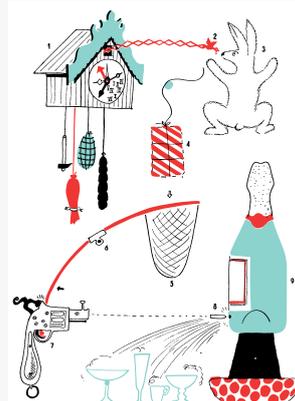
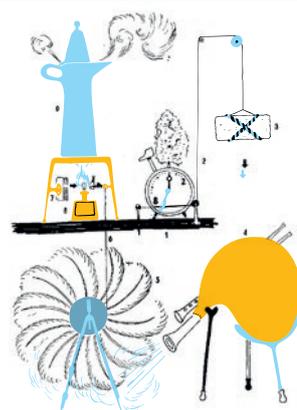
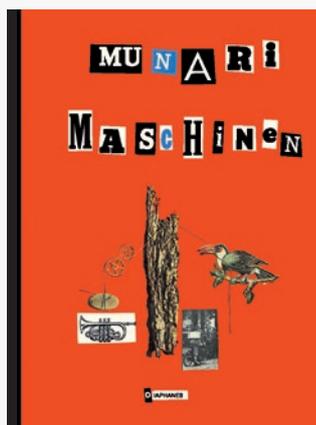
WG 1 210



Bruno Munari's ABC vermittelt mit farbenfrohen Illustrationen und einfachem Wortwitz das Alphabet und zugleich erste Schritte in die englische Sprache. Spielerisch werden Buchstaben und Bilder mit einfachen Ausdrücken des Englischen kombiniert. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für Kleinkinder, für erste Schritte im Vorschulalter und zum Blättern für die kleinen wie großen Liebhaber alles Schönen. Der erstmals 1960 erschienene Band ist ein zeitloser Klassiker des Kinderbuchs, der zahlreiche Neuauflagen erfahren hat und bis heute einen internationaler Longseller darstellt. Hier nun endlich in englisch-deutscher Ausgabe.

»Verkomplizieren ist einfach, vereinfachen kompliziert.«

Bruno Munari



Bruno Munari Munari-Maschinen

Aus dem Italienischen
von Sabine Schulz

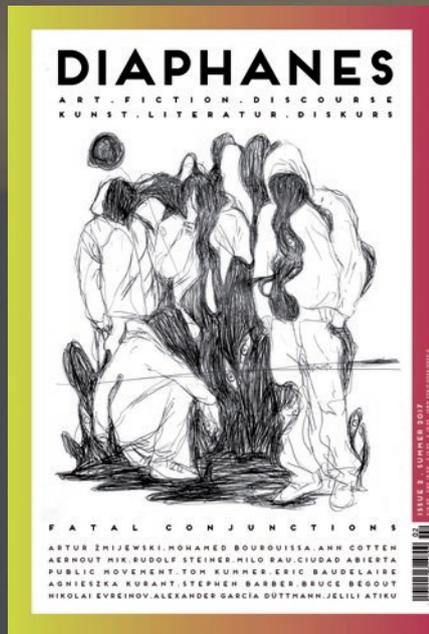
34 S. ■ Gebunden ■ 21 × 29 cm

978-3-03734-996-0

€ 18,00 ■ € 18,50 (AT)

Bereits erschienen





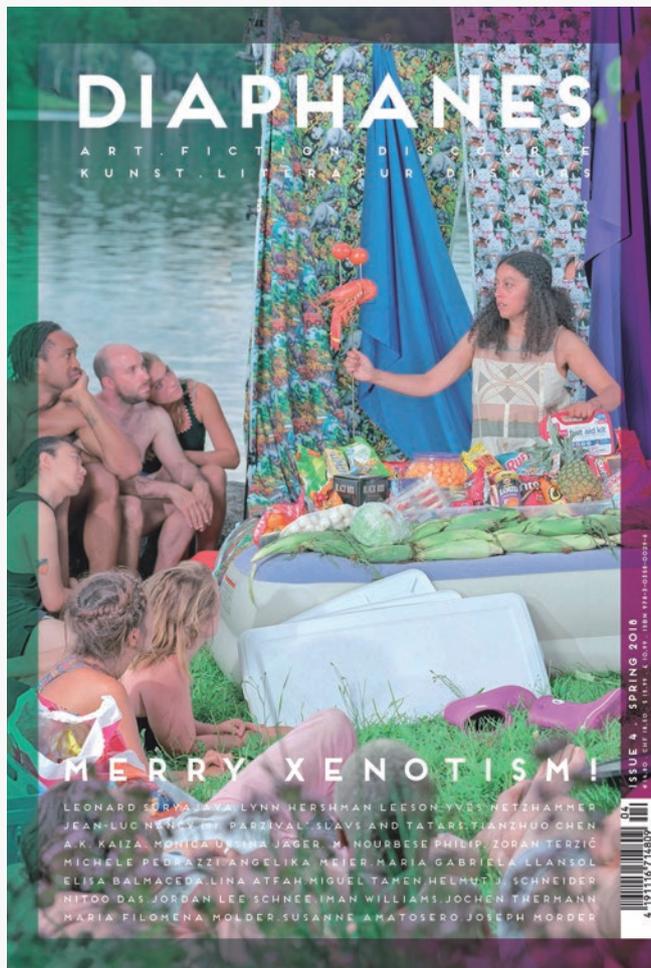
VERLAG.MAGAZIN.PROJEKTRAUM

ESPACE DIAPHANES ist der intensiv bespielte Projektraum des Verlags am Oranienplatz in Berlin-Kreuzberg: ein Ort für Produktion und Präsentation, Lektüre und Diskurs. Im Rahmen von Lesungen und Ausstellungen, Diskussionen oder performativen Interventionen werden neue Denkansätze erprobt und unterschiedlichste Ausdrucksformen in Szene gesetzt. Sei es außerhalb der Veranstaltungen oder vor dem Hintergrund aktueller Ausstellungen: Die Besucher sind herzlich eingeladen, im digitalen Raum durch das DIAPHANES-Volltextarchiv zu navigieren, 15 Jahre Verlagsgeschichte in über 600 Büchern anzulesen oder in der neuesten Ausgabe des quartalsweise erscheinenden Magazins zu blättern.



ESPACE DIAPHANES. Dresdener Str. 118. 10999 Berlin. fon: +49 30 54 71 33 54

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr oder nach Vereinbarung.



DIAPHANES MAGAZIN

Kunst ■ Literatur ■ Diskurs

Nr. 1 – One Another (lieferbar)

160 S. ■ € 14,80 ■ 978-3-0358-0026-5

Nr. 2 – Fatal Conjunctions (lieferbar)

160 S. ■ € 14,80 ■ 978-3-0358-0027-2

Nr. 3 – Time Probe Zero Synthesis (lieferbar)

160 S. ■ € 14,80 ■ 978-3-0358-0028-9

Nr. 4 – Merry Xenotism! (lieferbar)

160 S. ■ € 14,80 ■ 978-3-0358-0029-6

Nr. 5 – (Juli 2018)

€ 14,80 ■ 978-3-0358-0133-0

Nr. 6 – (Oktober 2018)

€ 14,80 ■ 978-3-0358-0134-7

Zur Fortsetzung:

Prolit-Nr. 99998 ■ ISSN 2504-2017

DIAPHANES ist auch ein vierteljährlich erscheinendes MAGAZIN mit Fokus auf zeitgenössische Kunst, kritischen Diskurs und mehrsprachige Literatur. Offen für die Pluralität sämtlicher Imaginations- und Wissensformen verbindet DIAPHANES MAGAZIN die Macht der Fiktion mit nuancierter Urteilskraft, ästhetische Reizbarkeit mit essayistischer Tiefenschärfe.

Gab es jemals etwas Eigenes? Oder war da nicht immer was ganz anderes – Angeeignetes? Heft Nr. 4 gilt dem Lob des Diversen, einem fröhlichen Grenzverkehr, der vitalen Virulenz des Fremden: Yves Netzhammer projiziert ein digitales Konglomerat, Lynn Hershman Leeson signiert ihren Antikörper. Parzival' hat keine Identität, aber eine Mission. Was oder wer ist Zah Zuh und wo das nächste Bit? Angelika Meier erklärt, wer die Autorin wirklich ist, A.K. Kaiza, was Wakanda wäre, würde es existieren. Slavs and Tatars fordern Wiederholung und die Mischung der Zeiten, Zoran Terzić politische Transplantationen. Und braucht es in der Schweiz bald Heimatschutz für Buchen gegen xenophytische Eichen? Merry Xenotism! Auf, wir Fremden, noch eine Anstrengung, wenn wir Gleiche sein wollen!

»Schöne Entdeckungen in großformatigen, luxuriös
ausgestatteten Heften.« *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*

Verlag

DIAPHANES

Hardstrasse 69
CH-8004 Zürich
fon: +41 43 322 07 83
kontakt@diaphanes.net

Vertrieb & Presse DIAPHANES Berlin

Dresdener Str. 118
D-10999 Berlin
fon: +49 30 54 71 33 54
vertrieb@diaphanes.net
presse@diaphanes.net

Auslieferungen

PROLIT PARTNER-PROGRAMM

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
fon: +49 641 943 93 35
fax: +49 641 943 93 39
a.willenberg@prolit.de
www.prolit.de

AVA Verlagsauslieferung

Centralweg 16
CH-8910 Affoltern a.A.
fon: +41 44 762 42 57
fax: +41 44 762 42 10
b.joss@ava.ch
www.ava.ch

Vertretungen

Berlin und Neue Bundesländer, Schleswig-Holstein, Nieder- sachsen, Hamburg, Bremen

buchart
Jastrow + Seifert + Reuter
fon: +49 30 44 73 21 80
fax: +49 30 44 73 21 81
service@buchart.org

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Luxemburg

Rudi Deuble
c/o Stroemfeld
fon: +49 69-955226-22
fax: +49 69-955226-24
mob: + 49 175-2037633
r.deuble@me.com

Österreich

Helga Schuster
Verlagsvertretungen
fon: +43 676 529 16 39
fax: +43 676 529 16 39
helga.b.schuster@gmail.com

Schweiz

Sebastian Graf
fon: +41 44 463 42 28
fax: +41 450 11 55
mob.: +41 79 324 06 57
sgraf@swissonline.ch

WWW.DIAPHANES.NET

